Nestweiher-
Gesellschaft
St.Gallen

Nestweiher Nachrichten

2011



Naturfilmer Sepp Keller aus Herisau zeigt **«Wunder Natur in vier Jahreszeiten»,** anschliessend an die Hauptversammlung.

Zeichnung: Curt Leuenberger

Inhalt • **Bericht des Präsidenten** • **Interview und Weiherwart-Report** • **Finanzberichte**

Einladung zur Hauptversammlung 2011

Datum:	**Freitag, 29. April 2011**
Zeit:	**19.00 Uhr**
Ort:	**Buchmüllerstube, Evangelisches Kirchgemeinde-haus Hofstetten, Gerhardtstrasse11, St.Gallen**

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 23. April 2010
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechnungsablage
5. Bericht der Kontrollstelle – Entlastung des Vorstandes
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2011
7. Wahlen
8. Beschlussfassung über Anträge
9. Allgemeine Umfrage

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Im Anschluss an die HV offerieren wir Ihnen wiederum einen Imbiss sowie Kaffee und Kuchen. Anschliessend folgt der Naturfilm **«Wunder Natur in vier Jahreszeiten»** von Sepp Keller aus Herisau. In Full HD und Breitbild präsentiert er uns die Schönheit des Appenzellerlandes mit 240 Tierarten, vom Mikroorganismus bis hin zum Steinbock. Er erzählt uns auch die Entstehungsgeschichte des Films.

Nestweiher-Gesellschaft, St.Gallen
Nestweiher-Gesellschaft@bluewin.ch

Ein Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag 2011 von Fr. 10.– liegt bei. Wir danken Ihnen für die Einzahlung – mit allfälligem Zustupf – bis Ende Mai 2011.

Bericht des Präsidenten



Geschätzter Freundeskreis des Nestweihers

In meinem dritten Präsidialjahr dominierten folgende Ausprägungen:

Der Weiher lebt nun auch im Internet
Die in unseren Lebensraum zurückgekommene Natur kann von Vielen zu jeder Jahreszeit direkt beobachtet werden. Jetzt ist es aber auch möglich, vom vertrauten Zuhause oder weltweit den Nestweiher via Internet virtuell – also via Bildschirm – zu entdecken. Und vielleicht gelingt es uns, bald mit einer Webcam auch Live-Bilder zu präsentieren. Mal schauen, ob wir dazu genügend Sponsorenbeiträge erhalten. Unsere Enten haben die Idee bereits mitbekommen, sie putzen sich heraus und präsentieren ihr farbiges Federkleid. Und wetten, dass auch die beiden Rotwangen-Schildkröten sich mal ins Bild setzen wollen oder gar die Fische beim Mückenfang-Sprung entdeckt werden! Aktuell bedanken wir uns aber bei den vielen Besuchern, welche durch rücksichtsvolles Handeln und dem Beachten und auch Weiterverbreiten der Regeln am Nestweiher uns erneut grosse Freude bereiten.

Optimierungen
Der laufende Betrieb verlief im vergangenen Jahr grundsätzlich ruhig. Ruhe für die direkt anstossenden Nachbarn brachte auch die aus Energiespargründen in der Nacht abgestellte Fontäne. Dies wird auch zukünftig so beibehalten, ausser im Winter, wenn mit dem spritzenden Wasser die Eisbildung zumindest teilweise verhindert werden muss. Die bereits im letzten Jahr angedeutete Rückkehr zum Elektrozaun wird in Kürze umgesetzt. Alle Optimierungen an der Zaunkonstruktion konnten das Eindringen von jagenden Katzen in den geschützten Bereich der Enten leider nicht verhindern. Der neue Elektrozaun entspricht einer klassischen Viehhüter-Installation, mit abschreckender aber nicht verletzender Wirkung. Beim Entenbestand mussten leider einige Abgänge festgestellt werden. Aufgrund vorgefundener Spuren sind vor allem die kleinen Enten vermehrt von Raubvögeln attackiert worden. Durch Neukäufe werden wir die Bestände ergänzen und damit auch die Geschlechterverteilung wieder ausgleichen.

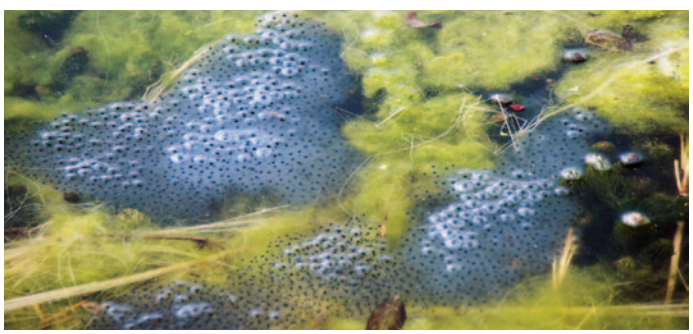
Der neu zusammengesetzte Vorstand funktioniert auch bestens
Für die gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem veränderten Vorstandsteam der Nestweiher-Gesellschaft bin ich sehr dankbar. Schön, dass die neue Kassierin Patricia Eberle und der neue Aktuar Erich Gmünder bei uns mitwirken! Zusammen mit Sophie Pfister, Tierärztin Daniela Glaus, Fredi Sturzenegger als Vertretung der Revisoren und Weiherwart Curt Leuenberger konnten an den periodischen Vorstandssitzungen die kleinen und grösseren Themen effizient und zielführend diskutiert und abgearbeitet werden.

Die vielen positiven Reaktionen und die ausserordentlichen Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Nestweiher-Gesellschaft sind eine grosse Freude. So hoffe ich, dass auch zukünftig ein grosser Freundeskreis den Tieren im Nestweiher eine Unterstützung bietet; damit folgender Wunsch für unsere Tiere, für das Quartier Riethüsli und für unsere weltweiten Internet-Besucher weiterlebt: **Ein Ort der erlebbaren Stadtnatur und ein Ort mit allerlei Begegnungen soll es auch zukünftig sein.**

Nutzen Sie unseren Nestweiher mit Besuchen direkt in der Natur oder neu auch via Internet.

Andreas Gattiker, Präsident

Der Nestweiher im Internet: www.nestweiher.ch
Unsere Quartier-Oase ist jetzt auch weltweit erreichbar. Dieser virtuelle Web-Zugang dient all jenen, die das bunte Leben im Nestweiher nicht direkt in der freien Natur erleben können.



Herzlichen Dank

Liebe Mitglieder der Nestweiher-Gesellschaft

Es freut mich sehr, mich bei Ihnen im Namen unserer Gesellschaft und des gesamten Vorstandes für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken. Wir durften von Ihnen den überaus erfreulichen Betrag von CHF 4'256.00 an Spenden entgegennehmen. Diese wichtigen Zusatzeinnahmen werden wir weiterhin für die nachhaltige Pflege unserer Tiere und der Umgebung einsetzen, damit sich die Besucher auch in Zukunft am schönen Anblick des Nestweihers erfreuen können.

Patricia Eberle, Kassierin

«Die Enten fühlen sich im neuen Weiher wohl»

Wir haben mit dem Weiherwart Curt Leuenberger geplaudert

Curt Leuenberger, Sie haben früher den alten Weiher betreut. Einige trauern ihm noch nach, weil er so schön verwildert war.
Nachtrauern wäre falsch. Der Weiher ist dank den beiden Flachwasserzonen vielfältiger und lebendiger geworden, es ist nicht mehr einfach ein Fischteich mit Enten und Gänsen. Und es gibt mehr zu sehen - das ganze Jahr läuft hier was, ein richtiges Biotop.

Wie geht es unseren gefiederten Freunden hier?
Sie fühlen sich offensichtlich wohl und sind gesund, das sieht man auch an ihrem schönen Federkleid. Wir haben seit einem Jahr keine Verluste mehr. Auch Erika (die Krickente wurde bei der Eröffnung 2009 auf den Namen der Ehrenpräsidentin Erika Mangold getauft) gedeiht prächtig. Ihr fehlt einfach noch ein Männchen.

Wie setzt sich der Tierbestand zusammen?
Mit insgesamt 45 Tieren und 14 Rassen haben wir eine schöne Auswahl. Leider hat es nicht mehr von allen Rassen ein Pärchen. Um den Bestand zu vervollständigen, kaufen wir noch fünf Enten. Es fehlen vor allem noch ein paar Männchen, welche mit ihrem Prachtskleid den Gesamteindruck verschönern.

Warum ziehen Sie nicht selber Junge auf?
Das ist nicht unser Ziel und die Anlage dazu auch nicht geeignet, da es keine Rückzugsmöglichkeiten für die Jungtiere gibt. Wenn ausnahmsweise einmal Junge ausschlüpfen, fallen diese recht bald Raubvögeln, Krähen oder Katzen zum Opfer.



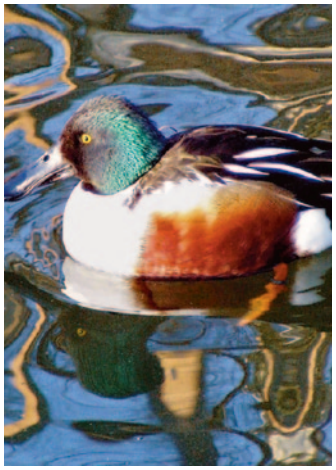
Zur Person:
Curt Leuenberger, Jahrgang 1942, ist seit 2006 Weiherwart der Nestweiher-Gesellschaft. Der gelernte Stickereizeichner radelt jeden zweiten Tag von seinem Wohnort Arbon aus ins Nest und schaut hier zum Rechten. Wenn es die Zeit erlaubt, sitzt er aber auch hin und zeichnet mit flinkem Strich eine Ente oder ein Stimmungsbild am Weiher (siehe Titelseite).

Wie sieht es mit Littering und Vandalismus aus?
Bis jetzt sind wir von Sachbeschädigungen oder auch Attacken auf die Tiere verschont geblieben. Die meisten Besucher des Picknickplatzes verhalten sich anständig. Leider werden die Abfallbehälter vom Gartenbauamt nicht mehr regelmässig geleert, so dass die Kübel manchmal überquellen. Dann räume ich halt selber auf.

Und wie sind die Erfahrungen mit den Nachbarn?
Sehr gut. 99 Prozent sind sehr interessiert und melden sich, wenn sie Vorfälle beobachten. Einige helfen auch bei der Froschwanderung, indem sie Tiere einfangen und im Weiher aussetzen. Es herrscht ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis.

Was macht Ihnen am meisten Spass an Ihrer Aufgabe?
Für mich als Rentner ist es die ideale Aufgabe. So kann ich die Entwicklung des Weihers in jeder Jahreszeit begleiten. Jeden zweiten Tag schwinge ich mich in Arbon auf mein Tourenrad und komme hierher, das gibt mir eine gute Struktur und ist erst noch sehr gesund.

Interview: Erich Gmünder



Weiherwart-Report

Das Jahr der UNO Biodiversität (Artenvielfalt) ist beendet. Dank der Erstellung der beiden Flachwasserzonen im Nestweiher konnte sich dort im Sinne der Artenvielfalt eine erfreuliche Entwicklung einstellen. In diesen ungestörten Bereichen laichten Frösche, Kröten und Fische (Moderlieschen, Rotfedern, Elritzen). Auch sorgten Libellen für Nachwuchs. Wasserschnecken, Wasserläufer, Wasserkäfer, all die Wasserfloharten hatten beste Lebensbedingungen. Dazu verhalf auch die gute Wasserqualität zur positiven Situation.

An Land habe ich mit dem Bau eines Fledermauskastens versucht, auch für diese Art gute Bedingungen zu schaffen. Dazu kam die Einrichtung eines Wildbienenhotels, wo auch diese Lebewesen eine Unterkunft für ihren Nachwuchs finden können. Von den beiden Nistkästen wurde der östliche vermutlich von Kohlmeisen besetzt. Daneben habe ich den Totholzhaufen wieder erstellt, wo sich Frösche, Kröten, Blindschleichen und Schnecken verstecken können. Für die Enten wurden zwei kleine Schwimminseln eingesetzt, die sehr gerne benutzt werden.

Diese Bemühungen im Sinne der Artenvielfalt und Erhaltung können – so hoffe ich – das Interesse und auch das Verständnis für die Schönheit der Natur fördern. Es wäre schön, wenn das Quaken der Frösche eben im Sinne der Artenvielfalt als Bereicherung empfunden würde!

Curt Leuenberger, Weiherwart

Betriebsrechnung 2010

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		2'890.00
Spenden		4'256.00
Weiherkässeli		212.10
Subventionen Stadt St.Gallen		6'000.00
Zins		18.11
Auflösung Rückstellungen		164.70
Weiherwart	2'708.90	
Versicherung	100.00	
Futterkosten	3'002.10	
Tierarzt/Pflegekosten	0.00	
Anschaffung Tiere	0.00	
Nestweiher Unterhalt/Infotafel/Boot	1'946.05	
Hauptversammlung	94.10	
Nestweiher Nachrichten	1'976.30	
Geschenke	200.00	
Drucksachen/Porti	140.00	
Diverses	641.50	
Bankgebühren inkl. Post-Spesen	151.71	
	10'960.66	**13'540.91**
Mehreinnahmen 2010	2'580.25	
	13'540.91	**13'540.91**

Bilanz 2010

		Aktive	Passive
Kassabestand		10.90	
Bankkonto Kantonalbank		22'265.69	
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzung			1'108.70
Rückstellungen			5'400.00
Legat Emma Alder			2'000.00
Legat Erika Mangold			1'000.00
Eigenkapital 31.12.2009	12'187.64		
Mehreinnahmen 2010	2'580.25		14'767.89
		24'276.59	**24'276.59**

Patricia Eberle, Kassierin

Revisorenbericht

Bericht der Revisionsstelle an der Hauptversammlung der
Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen

Sehr geehrte Gesellschafterinnen und Gesellschafter

Als Revisoren Ihrer Gesellschaft haben wir die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2010** abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010, im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung korrekt und sauber geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, der Kassierin und dem Gesamtvorstand Entlastung zu erteilen und für die geleistete Arbeit herzlich zu danken.

St.Gallen, 10. März 2011

Die Revisoren
Alfred Sturzenegger *Marianne Meili*



Werden Sie Mitglied der Nestweiher-Gesellschaft

Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen

Sie unterstützen damit den Ankauf von Enten und die Betreuung und Pflege der Tiere!
Jahresbeitrag: nur Franken 10.–
Ihre Überweisung des Jahresbeitrags auf PC-Konto 01-1595-7 St.Galler Kantonalbank zu Gunsten Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen (IBAN-Nr. CH62 0078 1015 5035 1500 5) gilt als Beitrittserklärung.
Nestweiher-Gesellschaft@bluewin.ch

Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen, Patricia Eberle, Hofstettenstr. 16, 9012 St.Gallen

Impressum
Herausgeberin: Nestweiher-Gesellschaft St.Gallen
Präsident: Andreas Gattiker, Nestweiherstr. 12, 9012 St.Gallen,
Telefon: P. 071 278 07 23
G. 058 229 41 33,
Fotos: Erich Gmünder, Manfred Göbbels
Gestaltung: Benno Ammann
Auflage: 600 Exemplare